Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Michael Henseler

Vorlage

Datum: 09.05.2011
Vorlage FB III/1511/2011

TOP	Betreff **Reparatur der Treppenanlage zwischen der Montanusstraße und der Fürstenbergstraße**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt, die Treppenanlage in nächsten Jahr zu sanieren, entsprechende Haushaltsmittel sind für 2012 einzuplanen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	31.05.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Die Treppenanlage als Verbindungsweg von der Montanusstraße zur Fürstenbergstraße wurde 1972 erstmals errichtet. Hierbei wurden auf einem Beton als Stütz- bzw. Tragkonstruktion, Waschbetonplatten in einer Estrichmischung verlegt.

Zwischenzeitlich ist durch Alterungs- und Witterungseinflüsse der Beton der Stütz- bzw. Tragkonstruktion in erheblichen Teilen mürbe geworden. Die stützende Stahlbewehrung liegt zum Teil frei. Auch die zur Bettung der Waschbetonplatten verwendete Estrichmischung ist in vielen Bereichen bröckelig. Eine Stütz- und Haftwirkung zwischen Waschbetonplatte und Unterbeton ist nicht mehr gegeben. In alle Teile des Treppenaufbaus kann Wasser eindringen, welches im Winter gefriert und weitere erhebliche Schäden an der gesamten Treppenanlage verursacht. In alle Richtungen gebrochene Tritt- und Stoßplatten vervollständigen das Schadensbild.

Der Bauhof der Stadt Hückeswagen hat bis zur Schließung des Weges bereits über Jahre eine Unterhaltung der Treppenanlage vorgenommen. Hierbei wurden Tritt- und Stoßplatten der Treppenanlage repariert oder ausgetauscht. Nach jedem Winter sind jedoch immer neue Schäden hervorgetreten, sodass eine wirtschaftliche Unterhaltung nicht mehr gewährleistet war.

Für eine Wiederherstellung der Wegeverbindung ist es erforderlich, die Treppenanlage von Grund auf neu zu errichten. Das bedeutet, die vorhandene Treppenanlage ist vollständig zu entfernen, ein neuer Beton als Stütz- bzw. Tragkonstruktion ist einzubauen und ein neuer, in

der Unterhaltung einfacher Belag ist herzustellen. Lediglich das vorhandene Geländer kann nach einer Überarbeitung wieder zur Verwendung kommen.

Da die notwendigen Maßnahmen über den Umfang einer Unterhaltungsmaßnahme hinausgehen, schlägt die Verwaltung vor, die notwendigen Mittel in Höhe von 45.000 € für den Haushalt im Jahr 2012 im investiven Bereich einzuplanen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erneuerung der Treppenanlage müssen 45.000 € im investiven Bereich des Haushaltes 2012 eingeplant werden.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

gez. Michael Henseler

Bürgermeister o.V.i.A. Michael Henseler